



Erfolgreich in die Zukunft

Ausbildung in der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)



Unser Angebot: Berufliche Ausbildung in der größten Infrastrukturbehörde des Bundes

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist der Start in ein erfolgreiches Berufsleben!

Ob als Mechatronikerin, Wasserbauer, Fachinformatikerin, Vermessungstechniker oder Verwaltungsfachangestellte, durch einen qualifizierten Ausbildungsberuf sicherst Du dir Deine Existenz und schaffst Dir die Grundlage für Deine berufliche Weiterentwicklung.

Ausbildung liegt uns am Herzen. Wir verstehen sie als eine gesellschaftliche und soziale Herausforderung, die wir gerne und verantwortungsvoll übernehmen.

Dabei ist die Gleichstellung aller Geschlechter und die Inklusion von Menschen mit Behinderung für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) selbstverständlich.

Bewerbungen von Menschen aller Nationen begrüßen wir ausdrücklich.

Wir bieten Dir eine solide und fundierte Berufsausbildung in der bundesweit aufgestellten WSV, der größten Infrastrukturbehörde des Bundes.

Aktuell absolvieren rd. 900 Auszubildende bei uns ihre Ausbildung in zahlreichen technischen und nichttechnischen Berufen.

Du bist eingebunden in ein fachkundiges, engagiertes und teamstarkes Umfeld.

Werde auch Du Teil unseres Teams!

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)



Quelle: Fachstelle für Geodäsie und Geoinformatik, zur Verfügung gestellt gemäß GeoNutzV
 Bundeswasserstraßen, die eine Länge von unter 5 km aufweisen, sind maßstabsbedingt teilweise nicht dargestellt. Stand: April 2021 Karte W 162 p

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Generalkirktion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) ◆ Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) ▲ Wasserstraßen-Neubauamt ● Oberbehörde | <ul style="list-style-type: none"> Seewasserstraßen des Bundes Binnenwasserstraßen des Bundes nicht klassifizierte BinWaStr WaStr-Klasse I - III nach UN ECE WaStr-Klasse IV - VI nach UN ECE |
|--|---|

Unser Fokus: Wasserstraßen und Schifffahrt

Große schiffbare Flüsse, Kanäle und viel befahrene Routen auf Meeren werden als Wasserstraßen bezeichnet.

Das deutsche Wasserstraßennetz umfasst ca. 7300 km im Binnen- und rd. 23 000 km² im Seebereich.

Tausende von Schiffen sind hier täglich unterwegs und transportieren mit nur einer Ladung riesige Gütermengen für den deutschen und europäischen Markt.

Schifffahrt ist sicher, energieeffizient und richtungsweisend für die Zukunft. Denn die EU und die deutsche Bundesregierung fördern die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf das Wasser.

Um Wasserstraßen betreiben, bauen und unterhalten zu können, braucht es Expertinnen und Experten mit vielseitigem Wissen und handwerklichem Know-how.

Der Bereich Wasserbau steht exemplarisch für die Arbeit der WSV. Er berücksichtigt die technische Funktionalität des Verkehrswegs genauso wie den Schutz seiner natürlichen Umwelt.

Aber nicht nur die Wasserbauerin oder der Wasserbauer, sondern alle in dieser Broschüre vorgestellten Berufe werden in der WSV gebraucht und nur gemeinsam im Team unsere Aufgaben erledigt.

Wähle aus einer Fülle spannender und interessanter Berufe!

Deine Wahl: Ausbildungsberufe bei der WSV

Bauzeichnerin oder Bauzeichner	8
Binnenschifferin oder Binnenschiffer	10
Binnenschiffahrtskapitänin oder Binnenschiffahrtskapitän	12
Elektronikerin oder Elektroniker für Betriebstechnik	14
Elektronikerin oder Elektroniker für Geräte und Systeme	16
Elektronikerin oder Elektroniker für Informations- und Systemtechnik	18
Elektronikerin oder Elektroniker – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	20
Fachinformatikerin oder Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration	22
Fachkraft für Lagerlogistik	24
Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Montagetechnik	26
Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker – Betrieblicher Schwerpunkt Feinmechanik	28
Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker – Betrieblicher Schwerpunkt Maschinenbau	30
Geomatikerin oder Geomatiker	32
Holzmechanikerin oder Holzmechaniker – Fachrichtung Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen	34

Industriemechanikerin oder Industriemechaniker	36
Informationselektronikerin oder Informationselektroniker	38
Kauffrau oder Kaufmann für Büromanagement	40
Köchin oder Koch	42
Konstruktionsmechanikerin oder Konstruktionsmechaniker	44
Mechatronikerin oder Mechatroniker	46
Metallbauerin oder Metallbauer – Fachrichtung Konstruktionstechnik	48
Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker	50
Technische Produktdesignerin oder Technischer Produktdesigner – Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion	52
Tischlerin oder Tischler	54
Vermessungstechnikerin oder Vermessungstechniker – Fachrichtung Vermessung	56
Verwaltungsfachangestellte oder Verwaltungsfachangestellter – Fachrichtung Bundesverwaltung	58
Wasserbauerin oder Wasserbauer	60
Zerspanungsmechanikerin oder Zerspanungsmechaniker	62
Wir fördern Integration – unsere sprachlichen Anforderungen:	64
Dein Weg zur WSV – So bewirbst Du Dich:	64

Bauzeichnerin oder Bauzeichner



Bauzeichnerinnen und Bauzeichner erstellen in der Regel am Computer mit CAD-Programmen maßstabsgerechte Zeichnungen und Pläne für den Baubereich. Sie setzen die Entwurfsskizzen nach den Vorgaben von Architektinnen und Architekten sowie Bauingenieurinnen und Bauingenieuren um und schaffen damit die Grundlage für eine gelungene Bauausführung.

Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Erstellen von Plan- und Ausführungsunterlagen
- Freihand- und rechnergestütztes Zeichnen
- Erstellen von perspektivischen Darstellungen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es



werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Binnenschifferin oder Binnenschiffer

Binnenschifferinnen und Binnenschiffer steuern Schiffe auf Binnengewässern, transportieren Güter und befördern Fahrgäste. Bei der WSV führen sie auf Wasserfahrzeugen Baumaßnahmen aus, überwachen die Wasserstraße, sichern die Fahrrinne und setzen schwimmende Schiffsfahrtszeichen.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Chemie, Physik und Deutsch

Ausbildungsschwerpunkte:

- Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Wasserfahrzeugen
- Führen, Laden und Löschen von Wasserfahrzeugen
- Setzen von schwimmenden Schifffahrtszeichen
- Fahrzeugeinsatz und Reiseplanung

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet auf den Schiffen der WSV und in Kooperation mit Reedereien statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden



außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

 **Weitere Informationen findest Du auf S. 64:**

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Binnenschiffahrtskapitänin oder Binnenschiffahrtskapitän

Binnenschiffahrtskapitäninnen und -kapitäne navigieren und manövrieren Schiffe auf allen größeren Flüssen, Kanälen und angebundenen Binnenseen. In Zusammenarbeit mit den Binnenschifferinnen und Binnenschiffern an Bord gewährleisten sie die Funktionstüchtigkeit der Schiffsausrüstung und -betriebstechnik. Sie analysieren Schäden an Maschinen und Anlagen und ergreifen geeignete Maßnahmen für die Instandhaltung.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Werken/Technik und Erdkunde/Geografie

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- Technisches Verständnis, Reaktionsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte:

- Navigieren von Fahrzeugen und Reiseplanung
- Anwenden, Kontrollieren und Dokumentieren der Fahrzeug-ausrüstung
- Planung und Überwachung des Be- und Entladens
- Instandhaltung von Schiffskörper, Anlagen und Motoren
- Organisation und Überwachung von Schiffsbetriebstechnik und Abläufen
- Beförderung von Personen und Gütern
- Vorbereitung auf Notfallsituationen sowie entsprechende Handlung und Übernahme der Führung

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden zur Vertiefung von Fachkenntnissen außerdem überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

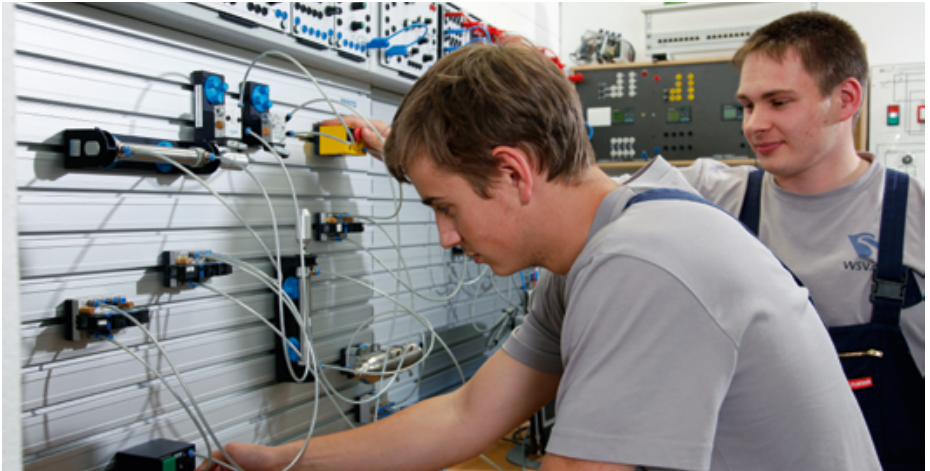
Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer. Zum eigenverantwortlichen Führen von Schiffen ist eine Patentprüfung vor der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt erforderlich.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Elektronikerin oder Elektroniker für Betriebstechnik



Elektronikerinnen und Elektroniker für Betriebstechnik installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zur Einrichtung der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik.

Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Informatik und Werken/Technik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- Interesse am Umgang mit technischen Geräten, Maschinen oder Anlagen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Installieren und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen
- Instandhalten von Anlagen und Systemen
- Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Elektronikerin oder Elektroniker für Geräte und Systeme



Elektronikerinnen und Elektroniker für Geräte und Systeme installieren und konfigurieren Programme und Betriebssysteme und erarbeiten Gerätedokumentationen. Bei der Reparatur von Geräten grenzen sie Fehlerquellen ein und wechseln defekte Teile aus.

Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Informatik und Werken/Technik
- Kenntnisse in Englisch und Deutsch

Persönliche

Fähigkeiten/Neigungen:

- ausgeprägtes technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Steuern und Überwachen von Abläufen in der Herstellung und Instandhaltung von informations- und kommunikationstechnischen Geräten
- Einrichten von Fertigungsanlagen
- Anwenden und Einrichten von Prüfsystemen
- Mitwirken bei der Qualitätssicherung

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Elektronikerin oder Elektroniker für Informations- und Systemtechnik



Elektronikerinnen und Elektroniker der Fachrichtung Informations- und Systemtechnik sind an der Entwicklung von Automatisierungssystemen, Informations- und Kommunikationssystemen, Steuerungselementen, Signal- und Sicherheitssystemen oder funktechnischen Systemen beteiligt und arbeiten an deren Umsetzung und Installation mit.



Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- gute Kenntnisse in Mathematik, Informatik, Werken/Technik, Englisch und Deutsch

Persönliche**Fähigkeiten/Neigungen:**

- ausgeprägtes technisches Verständnis und exaktes Arbeiten

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen und Inbetriebnehmen von Geräten und Systemen
- Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
- Protokolle, technische Dokumentationen und Analysen in deutscher und englischer Sprache erstellen
- Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

**Ausbildung:**

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Elektronikerin oder Elektroniker – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik



Elektronikerinnen und Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik planen und installieren gebäudetechnische Einrichtungen wie Anlagen der elektrischen Energieversorgung, Beleuchtungs-, Kälte-, Klimaanlage oder Überwachungseinrichtungen. Zudem installieren sie Antennen, Empfangs- und Breitbandkommunikationsanlagen, montieren sie, nehmen sie in Betrieb und warten und reparieren sie.

Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Kenntnisse in Informatik

Persönliche

Fähigkeiten/Neigungen:

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Konzipieren und Planen elektrotechnischer Systeme
- Installieren, in Betrieb nehmen sowie Prüfen und Warten elektrischer Anlagen und Sicherheitseinrichtungen
- Analysieren von Störungen und Beseitigen von Fehlern
- Beraten, Betreuen und Einweisen der Kundinnen und Kunden in den Gebrauch von Anlagen
- Dokumentieren von Arbeiten und Vorbereitung der Abrechnungen



Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden zur Vertiefung von Fachkenntnissen außerdem überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Fachinformatikerin oder Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration



Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration planen und realisieren Informations- und Kommunikationslösungen. Sie vernetzen Hard- und Software zu komplexen Systemen. Sie beraten und schulen die Nutzerinnen und Nutzer von Computern.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Deutsch, Englisch, Mathematik und Informatik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- gutes technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Installieren und Betreiben der IT-Infrastruktur
- Einrichten von Rechnerarbeitsplätzen
- Auswahl und Beschaffung geeigneter Hard- und Software
- Netzwerkbeschreibung und Betreuung
- Beheben von Störfaktoren

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Fachkraft für Lagerlogistik



Fachkräfte für Lagerlogistik sind verantwortlich für die fachgerechte Lagerung und den Umschlag von Gütern sowie für alle logistischen Fragen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik und Deutsch

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- technisches Verständnis, organisatorisches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen

Ausbildungsschwerpunkte:

- logistische Prozesse und qualitätssichernde Maßnahmen
- Annahme, Lagerung, Kommissionierung, Verpackung und Versand von Gütern

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ausbildungsende:

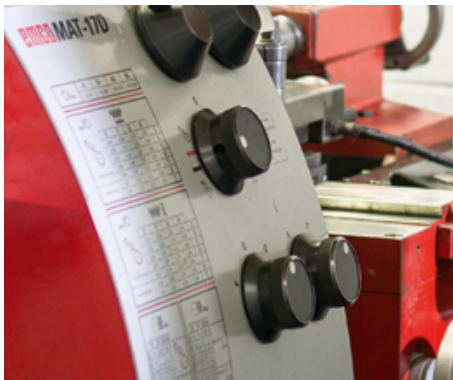
Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Montagetechnik



Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Montagetechnik planen anhand von Fertigungs- und Montageplänen Arbeitsschritte und stellen dann manuell oder maschinell Bauteile her bzw. montieren die Bauteile zu einer Baugruppe. Sie stellen steuerungstechnische Anlagen anhand von Schaltplänen und Funktionsplänen her. Außerdem warten und pflegen die Fachkräfte die verwendeten Maschinen.

Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- befriedigende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Werken/Technik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis im Umgang mit Geräten, Maschinen oder Anlagen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen
- Herstellen von Verbindungen
- Planen und Vorbereiten von Montage- und Demontageprozessen
- Warten von Betriebsmitteln

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker – Betrieblicher Schwerpunkt Feinmechanik

Feinmechanikerinnen und Feinmechaniker mit betrieblichem Schwerpunkt Feinmechanik fertigen an Werkzeugmaschinen unter Anwendung verschiedener Fertigungsverfahren Werkstücke und Bauteile an. Sie montieren und nehmen komplexe Baugruppen unter Beachtung der Gesamtfunktion in Betrieb.



Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Werken/Technik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- gutes räumliches Vorstellungsvermögen und technisches Interesse und Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen von Werkstücken und Bauteilen durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren
- Erstellen und Optimieren von Programmen und Bedienen von numerisch gesteuerten Maschinen
- Montieren und Demontieren von Maschinen, Geräten und Anlagen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

**Ausbildung:**

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Feinwerkmechanikerin oder Feinwerkmechaniker – Betrieblicher Schwerpunkt Maschinenbau



Feinmechanikerinnen und Feinmechaniker mit betrieblichem Schwerpunkt Maschinenbau stellen Werkstücke für Maschinen und feinmechanische Geräte her, reparieren und montieren diese und fertigen Stanz-, Umformungswerkzeuge und Stahlformen.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Werken/Technik und Deutsch

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- Fertigen von Schweißkonstruktionen
- Montieren, Demontieren und Inbetriebnehmen technischer Systeme
- Programmieren automatisierter Systeme und Anlagen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Geomatikerin oder Geomatiker



Geomatikerinnen und Geomatiker verarbeiten Daten aus unterschiedlichen Quellen zu Karten, Grafiken, dreidimensionalen Darstellungen und multimedialen Anwendungen mithilfe spezieller Software. Sie heben besondere Eigenschaften räumlicher Gegebenheiten hervor, modellieren Veränderungsprozesse und visualisieren Daten.

Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- gute Kenntnisse in Mathematik, Erdkunde/Geografie, Informatik, Deutsch und Physik

Persönliche**Fähigkeiten/Neigungen:**

- Sorgfalt, räumliches Vorstellungsvermögen, Geschicklichkeit

Ausbildungsschwerpunkte:

- Grundlagen der Geoinformationstechnologie und der Photogrammetrie
- Arbeiten mit Geodaten
- Ganzheitliche Prozesse des Geodatenmanagements
- Nutzung interner und externer Informations- und Kommunikationssysteme und Datenbanken
- Daten, Karten, Pläne, Skizzen, Bilder in Bezugssysteme überführen und georeferenzieren

**Ausbildungsdauer:**

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden zur Vertiefung von Fachkenntnissen außerdem überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.

**Weitere Informationen findest Du auf S. 64:**

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Holzmechanikerin oder Holzmechaniker – Fachrichtung Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen



Holzmechanikerinnen und Holzmechaniker arbeiten mit vielfältigen Holzwerkstoffen; diese werden mit Maschinen und computer-gesteuerten Anlagen bearbeitet, gewartet und instand gesetzt. Sie verbinden Elemente zu fertigen Werken.

Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik und Werken/Technik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- Herstellen von Bauelementen
- Prüfung von fertigen beziehungsweise hergestellten Produkten
- Durchführen von Holzschutzarbeiten
- Bedienen und Einstellen der Hand- und Maschinenwerkzeuge

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

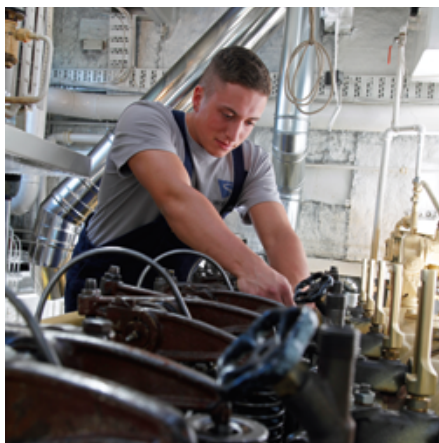


Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Industriemechanikerin oder Industriemechaniker

Industriemechanikerinnen und Industriemechaniker bauen, warten und reparieren technische Anlagen und Maschinen. Sie überwachen und verbessern den Produktionsprozess, führen erforderliche Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durch.



Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Informatik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- handwerkliches Geschick, logisches Denken und technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Anschlagen, Sichern und Transportieren

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

**Ausbildung:**

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Informationselektronikerin oder Informationselektroniker



Informationselektronikerinnen und Informationselektroniker installieren, konfigurieren und warten Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik. Sie sind beispielsweise zuständig für Computersysteme, Vernetzung, Telefonanlagen oder elektronische Sicherheitssysteme.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Werken/Technik sowie Englisch und Deutsch

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- Interesse an Datenverarbeitung und Informatik

Ausbildungsschwerpunkte:

- Installation und Inbetriebnahme von IT-Systemen
- Systemtechnik und Instandhaltung
- Administration und Service

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebs-



stellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Kauffrau oder Kaufmann für Büromanagement



Kaufleute für Büromanagement sind für die Organisation und Verwaltung von Arbeitsprozessen zuständig. Sie übernehmen alle anfallenden Aufgaben des täglichen Büroalltags und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik und Deutsch

Ausbildungsschwerpunkte:

- schreibtechnische Qualifikationen, Textformulierung und Gestaltung
- bürowirtschaftliche Abläufe
- Bürokommunikationstechniken
- automatisierte Textverarbeitung und Statistik
- betriebliche Organisation und Funktionszusammenhänge
- Personalwesen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.



Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesverwaltungsamtes.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Köchin oder Koch



Köchinnen und Köche bereiten Gerichte zu und sorgen für eine ansprechende Präsentation der Speisen. Sie sind für Küchenorganisation, Einkauf, Lagerung der Lebensmittel und die Aufstellung der Speisepläne verantwortlich.



Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- solide Kenntnisse in Mathematik und Deutsch, Chemie und Hauswirtschaftslehre

Persönliche**Fähigkeiten/Neigungen:**

- Verantwortungsbewusstsein, Organisationsvermögen, Handgeschicklichkeit, Sorgfalt und Kreativität

Ausbildungsschwerpunkte:

- Planen, Organisieren und Koordinieren von Arbeitsabläufen
- Vor- und Zubereitung, Anrichten und Ausgeben von Speisen
- Erstellen von Speiseplänen
- Buffetplanung für Veranstaltungen
- Einlagerung von Speisen, Kontrolle der Lagerbestände

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

**Ausbildung:**

Die praktische Ausbildung findet im Berufsbildungszentrum in Kleinmachnow statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt.

Ausbildungsende:

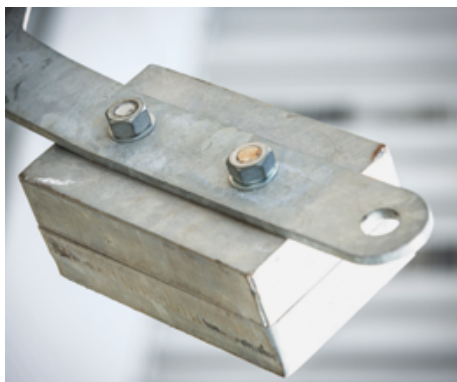
Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Konstruktionsmechanikerin oder Konstruktionsmechaniker



Konstruktionsmechanikerinnen und Konstruktionsmechaniker fertigen präzise Metallkonstruktionen aller Art nach Vorlage, erledigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten und überprüfen Komponenten von Steuerungstechniken.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Informatik und Werken/Technik

Persönliche

Fähigkeiten/Neigungen:

- technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen und handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- Fertigung von Metallbaukonstruktionen aller Art wie z. B. Förderanlagen, Brücken, Fahrzeugaufbauten, Schiffsaufbauten
- Herstellen von Einzelteilen dieser Konstruktionen anhand technischer Zeichnungen im Betrieb
- Umgang und Ausführen von Arbeiten mit Hilfe von Brennschneidern, Sägen oder CNC-gesteuerten Maschinen
- Montieren, Richten und Verschweißen von Einzelteilen zu einer Gesamtkonstruktion mit Hilfe von Hebewerkzeugen etc.

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre. Die Ausbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen verlängert oder verkürzt werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

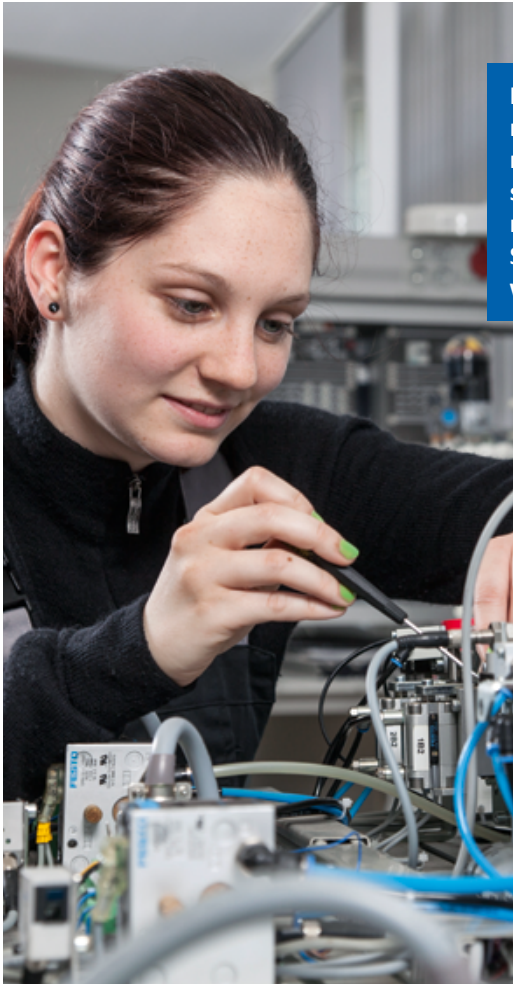
Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Mechatronikerin oder Mechatroniker



Mechatronikerinnen und Mechatroniker montieren Maschinen und bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu Systemen zusammen. Außerdem installieren sie die zur Steuerung notwendige Software und warten Systeme.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Werken/Technik und Deutsch

Persönliche

Fähigkeiten/Neigungen:

- gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Ausbildungsschwerpunkte:

- Instand halten mechatronischer Systeme
- Montieren, Demontieren, Transportieren und Sichern von Maschinen, Systemen und Anlagen
- Installieren und Testen von Hard- und Softwarekomponenten

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

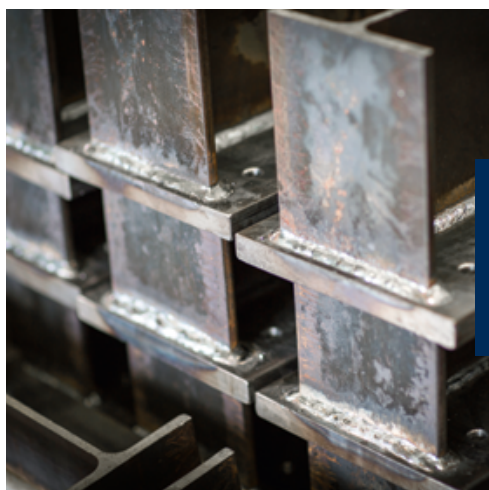
Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



**Weitere Informationen
findest Du auf S. 64:**

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Metallbauerin oder Metallbauer – Fachrichtung Konstruktionstechnik



Metallbauerinnen und Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik stellen Stahl- und Metallbaukonstruktionen her. Sie montieren diese und halten sie instand.

Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Werken/Technik

Persönliche**Fähigkeiten/Neigungen:**

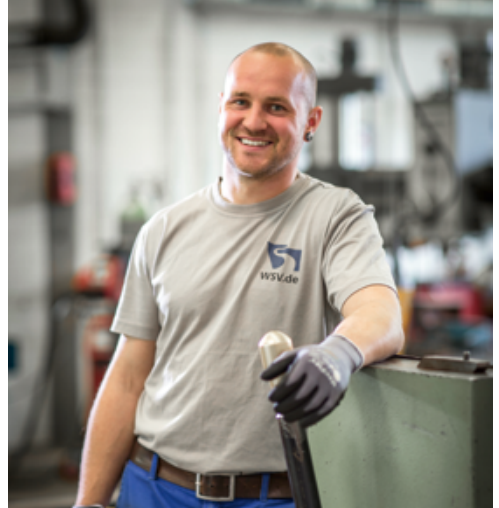
- Interesse an Handwerk und Technik; handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- Arbeitsaufgaben planen und vorbereiten
- Bauteile herstellen und vormontieren
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ausführen
- Bauteile, Normteile zu festen und beweglichen Metallkonstruktionen montieren (Endmontage)

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

**Ausbildung:**

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker

Schiffsmechanikerinnen und Schiffsmechaniker führen bordbezogene Arbeits-, Fertigungs- und Ladungstechniken durch, sind im Brücken- und Maschinendienst tätig und stellen die Schiffs-sicherung durch Boots- und Feuerschutz-übungen her.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Werken/Technik und Physik

Persönliche

Fähigkeiten/Neigungen:

- Mindestaltersgrenze von 16 Jahren
- uneingeschränkte Seefähigkeit
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Erlernen der Schiffstechnik
- Metallbearbeitung
- Nautische Fertigkeiten und Kenntnisse

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, davon sind 2 Jahre betriebliche Ausbildung. Die Ausbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen verlängert oder verkürzt werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung erfolgt auf den Schiffen der WSV sowohl an Deck als auch im Maschinenraum. Es ist ein Pflichtpraktikum bei einer Reederei zu absolvieren. Die Berufsschule findet blockweise in den Seefahrtsschulen Elsfleth, Travemünde oder Rostock statt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Prüfungskommission der Seefahrtsschule.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Technische Produktdesignerin oder Technischer Produktdesigner – Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion



Technische Produktionsdesignerinnen und Produktionsdesigner der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion arbeiten in Entwicklungs- und Konstruktionsbereichen, insbesondere des Maschinen- und Anlagenbaus, des Apparatebaus, des Schiffs-, Fahrzeug- und Flugzeugbaus. Sie sind in den Entstehungsprozess von der Idee bis zur Inbetriebnahme eingebunden.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Technik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie technisches Interesse und Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Entwürfe und technische Skizzen erstellen
- Konstruktionen mit CAD ausarbeiten
- Begleitunterlagen erstellen
- technische Dokumente nach Normen, allgemeinen und betrieblichen Ausführungsregeln erstellen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die betriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Tischlerin oder Tischler



Tischlerinnen und Tischler stellen vorwiegend Erzeugnisse aus Holz, Holzwerk- und Kunststoff her, wie zum Beispiel Türen, Fenster, Treppen und Böden. Sie halten die Erzeugnisse instand und restaurieren sie. Tischlerinnen und Tischler arbeiten meist in Werkstätten.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik und Werken/Technik

Persönliche Fähigkeiten/Neigungen:

- handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- Bearbeiten von Holz und Holzwerkstoffen
- Veredeln von Oberflächen
- Anfertigen und Lesen von Skizzen und Zeichnungen
- Bedienen und Einstellen der Hand- und Maschinenwerkzeuge
- Einbauen von montagefertigen Elementen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Vermessungstechnikerin oder Vermessungstechniker – Fachrichtung Vermessung



Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker der Fachrichtung Vermessung führen Lage- und Höhenvermessungen im Gelände durch und erfassen, verwalten oder verarbeiten diese Geodaten weiter. Computergestützt erstellen oder aktualisieren sie großmaßstäbige Karten und Planungsunterlagen oder führen diese fort.



Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- gute Kenntnisse in Mathematik, Erdkunde/Geografie, Werken/Technik und Physik

Persönliche**Fähigkeiten/Neigungen:**

- technisches Verständnis
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Geschicklichkeit

Ausbildungsschwerpunkte:

- Grundlagen der Geoinformationstechnologie und des Geodatenmanagements
- ganzheitliche Prozesse des Vermessungswesens
- Durchführen technischer Vermessungen, Arbeiten mit Geodaten
- berufsbezogene Rechts- und Gesetzesvorgaben

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

**Ausbildung:**

Die betriebliche Ausbildung findet in den jeweiligen Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Zusätzlich werden zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.

**Weitere Informationen findest Du auf S. 64:**

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Verwaltungsfachangestellte oder Verwaltungsfachangestellter – Fachrichtung Bundesverwaltung



Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Bundesverwaltung verrichten allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten im Haushalt, Personalwesen und in der Organisation.



Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Sozialkunde

Ausbildungsschwerpunkte:

- Verwaltungsbetriebswirtschaft (Haushalt, Beschaffung, Organisation, Rechnungswesen)
- Personalwesen
- Verwaltungsrecht und -verfahren
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- fallbezogene Rechtsanwendung

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Dienststellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

**Ausbildungsende:**

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.



**Weitere Informationen
findest Du auf S. 64:**

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Wasserbauerin oder Wasserbauer



Wasserbauerinnen und Wasserbauer inspizieren Wehre, Schleusen, Stausen und andere Bauwerke an Wasserstraßen, führen Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen aus.



Voraussetzungen:**Schulische Anforderungen:**

- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik, Chemie, Werken/Technik und Deutsch

Persönliche**Fähigkeiten/Neigungen:**

- Schwimmzeugnis
- handwerkliches Geschick

Ausbildungsschwerpunkte:

- bauliche Unterhaltung und Schutz der Wasserstraße
- Wartung und Instandsetzung von Wehren, Schleusen und anderen Staubauwerken
- Sichern und Bezeichnen von Fahrwasser beziehungsweise Fahrrinne
- Peilungen (Wasserstandsmessungen)

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.

**Ausbildung:**

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Zerspanungsmechanikerin oder Zerspanungsmechaniker



Zerspanungsmechanikerinnen und Zerspanungsmechaniker fertigen Bauteile aus Metall mit Hilfe spanender Verfahren (Drehen, Fräsen, Schleifen). Sie programmieren die Werkzeugmaschinen, dokumentieren und überwachen den Fertigungsprozess.



Voraussetzungen:

Schulische Anforderungen:

- gute Kenntnisse in Mathematik und Informatik

Persönliche

Fähigkeiten/Neigungen:

- logisches Denken und technisches Verständnis

Ausbildungsschwerpunkte:

- Bedienen von Dreh-, Fräs-, Schleif- und Bohrmaschinen – teils CNC-gesteuert
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, kann aber unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt oder verlängert werden.



Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den entsprechenden Betriebsstellen statt. Der theoretische Teil wird in der Berufsschule vermittelt. Es werden außerdem zur Vertiefung von Fachkenntnissen überbetriebliche Lehrgänge durchgeführt.

Ausbildungsende:

Die Ausbildung endet nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Weitere Informationen findest Du auf S. 64:

- Sprachniveau
- Bewerbungsverfahren
- Stellenausschreibungen
- Ausbildungsorte

Wir fördern Integration – unsere sprachlichen Anforderungen:

Für eine Ausbildung bei der WSV musst Du nicht Deutsch als Erstsprache erlernt haben. Dennoch solltest Du in der Lage sein, schriftliche und mündliche Kommunikation zu führen, um den schulischen und täglichen Anforderungen der Ausbildung gewachsen zu sein. Bereits ein Zertifikat über die Niveaustufe B2 des Europäischen Referenzrahmens ist zu Beginn Deiner Ausbildung bei uns ausreichend.

Dein Weg zur WSV – So bewirbst Du Dich:

Über unsere Karriereseite www.karriere.wsv.de findest Du ganz einfach alle aktuellen Stellenausschreibungen und Ausbildungsorte in der WSV.

Informiere Dich hier, auch über weitere Karrieremöglichkeiten der WSV und folge unseren Social-Media-Kanälen:



www.karriere.wsv.de



Die Internet-Seite „www.damit-alles-laeuft.de“ ist eine vom Bundesverkehrsministerium eingerichtete Plattform für Jobsuchende. Hier kannst Du Dich über die Beschäftigungsangebote aller in diesem Ressort vertretenen Bundesbehörden informieren.

Bildnachweis

Alle Bilder: Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung
des Bundes (WSV)

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

Am Propsthof 51
53121 Bonn
gdws@wsv.bund.de
www.wsv.de



Bestellung von Druckerzeugnissen
info@wsv.bund.de

Stand: August 2023

Satz und Druck
Bundesamt für Seeschifffahrt und
Hydrographie (BSH)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeits-
arbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung
des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur
Wahlwerbung verwendet werden.

